

Halligleven un de schietige Pingstbüx vun: www.addi-kahl.de

Wi harrn uns as Musikanten-Duo denn Naam „Frische Bries“ tolegt. He schull sik beten afsetten vun all de groten Naams as to'n Bispill „Speelwark“, „Godewind“ un anner Kapellen. - Uns egen Kompositschoon „Halligleven“ harrn ik bi de GEMA anmeld, de dat harte Leven op Halligen in de Noordsee wedderspegeln schull.

För de „NDR-Wunnerschöne Noorden-Senn“ kööm uns Leed goot topaß un so würrn wi as Duo „Frische Bries“ as Bidraag för düsse beleefte TV-Senn inlaad.

Mit de Fähre „Hilligenley“ würrn wi mitsamt Kledaasch op Hallig Langeneß översett un kunnen beindruckt sehn, woanns bi hooche Stoormfloten veel Drievgoot in de Wischentüün hängen bleev un wo hooch denn de luurletzte Waterstand wull weller grote Sorgen un Schann maakt hett.

Hooch op dat „Friesenhuus Honkenwarf“ indrapen weer dor op de linke Siet de sogenannte „Fehting“, (een Söotwaterspieker) anleggt, de rundherüm abschüssig un mit Gras bewussen weer. - Op Anwies vun de Kameralüüd schullen wi dor nu langtüffeln un dorbi egaalweg in 't Kameraoog plieren un ja nich uns „Gode-Luun-Grienscher“ vergeten.....

Dat wi to 'n Vullplayback agieren un spelen schull'n, wat de Tokieker later in de Senn vun 't Feernsehen ja nich sehn kregen, güng in de Opreeg totaal ünner. - „Du musst dien Mundwark so bewegen, as wenn Du live singen deist“, nickköpp de Kameramann, „Ji sünd doch Profis un vergeet bloots dat smuustern nich!“ — —

Vun deftige Regenschuur vörher weer dat Gras vun denn „Fehting“ noch jümmers rutschig, wat mien Mitspeler Matthias an sien Quetschkommod un ik nich so richtig bedacht harrn. - Ik as de Sänger müss op Regie-Anwies jümmers twee Meter vörweg lopen un schull mi bi an de twintig Proven op de Kameras-Lampen konzentreern un egaalweg grienen.

Loop maal ümto so 'n matschigen „Fehting“ un do maal so, as würrst du live singen! Ok muttst du denn Ledertext in Kopp behollen un hest so 'n Ahn, lieks fallst du as so'n Pooch op 'n Noors, wobi een Luutspreker uns Vullplayback vun „Halligleven“ överdröög, wat avers jichtenswo in denn deftigen Seewind verweih !

Ik harr 'n sneewitte Kapteinsbüx un een blauen Seemannssweeter an un op 'n Kopp so 'n „Elvsegler“ a. la. „Helmut Schmidt“ un so passeer dat denn bi dat X-temaal vör de Kameras rümstolzeer'n un nipp un nau in de rode Kameralamp plieren, wat ik ja geern verhinnert harr, op de schreege Graskant uttorutschen un dicht bi denn „Fehting“ op 'n Noors to fallen. - So leeg ik denn unverwohrens piel in't matschig-natte Gras. - „Mann, du Döösbaddel“, dach ik mit hoochrode Kopp, „So 'n Schiet avers ok, un dat utrekent bi 'n Feernsehndrei! - Mien strahlend witte Büx weer achtern totaal gröön vun 't Gras insmeert wurrn. - De ganze NDR-Crew un ok mien Mitspeler hebben sik kringelt vör Lachen un kunnen sik gor nich richtig wedder inkriegen.

Mien Malöör is jedenfalls in de Senn „Wunnerschöner Noorden“ ruutsneden wurrn un man kunn dat later denn ok nich sehn. - Harr villicht beter för de Senn „Vörsicht Kamera“ as Lacher dööcht?....